

Protokoll

Öffentliche Version

4. Gemeinderatssitzung

Sitzungstermin	Montag, 20. März 2023
Sitzungsort	Gemeindeverwaltung, Gemeinderats-Saal
Sitzungsdauer	18.30 Uhr bis 20.15 Uhr
Öffentliche Sitzung	18.30 Uhr bis 19.05 Uhr
Gemeinderat	Fabian Gloor, Gemeindepräsident, Vorsitz Theodor Hafner, Ressortleiter Bildung Martin Rötheli, Ressortleiter Finanzen und Steuern Thomas von Arx, Ressortleiter Umwelt und Verkehr Dirk Weber, Ressortleiter Bau und Raumordnung Nicole Wyss, Ressortleiterin Gesundheit und soziale Sicherheit Gerda Graber, Leiterin Verwaltung Dominik Langenstein, Leiter Bau Rolf Niederer, Leiter Finanzen Madeleine Gabi, Stabsstelle, Protokoll
Entschuldigt	Deborah Geiser, Ressortleiterin öffentliche Sicherheit
Geschäftsprüfungskommission	Daniel Steiger

Traktanden

B-Geschäft öffentlich

2023-44	Begrüßung Protokoll und Traktandenliste	GP
2023-45	Zweckverband ARA Falkenstein; Bereinigung der Delegierten infolge Statutenänderung	GP
2023-46	Kultur- und Sportkommission; Feststellungsbeschluss von zwei Demissionen	GP
2023-47	Energiestadtkommission; Feststellungsbeschluss einer Demission	GP
2023-48	Wahl Arbeitsgruppe frühe Sprachförderung und Auftrag zur Planung und Umsetzung	RGS

E-Geschäft öffentlich

2023-49	Begleitkommission Ausbau A1; Information zum aktuellen Projektstand	GP
---------	--	----

Begrüssung Protokoll und Traktandenliste

Geschäftseigner Fabian Gloor, Gemeindepräsident
Entscheidungsgrundlagen
Traktandenbericht verfasst durch Madeleine Gabi, Stabsstelle

1. Begrüssung

Der Gemeindepräsident begrüsst die Anwesenden zur heutigen Gemeinderatssitzung.

Ein historisches Wochenende liegt hinter uns. Zum einen hat die Sonnwendfeier eine Rekordanzahl Besuchende nach Oensingen gelockt. Auf der Begehung am Morgen konnte bereits festgestellt werden, wieviel Herzblut die beiden Vereine in die Sonnwendfeier stecken. Der Gemeindepräsident verdankt an dieser Stelle den Einsatz von unzähligen Helferinnen und Helfern im Namen des Gemeinderats.

Ebenfalls in die Historie der Schweiz eingehen wird der Untergang der Crédit Suisse. In Zukunft wird es nur noch eine grosse Bank mit Schweizer Wurzeln geben. Welche Auswirkungen dies auf die Schweiz haben wird, wird die Zukunft zeigen.

Theodor Hafner überbringt dem Gemeinderat ein herzliches Dankeschön des ehemaligen Präsidenten des VCO, Hans Schnider. Die Unterstützung von Seiten der Gemeinde wird von beiden Vereinen sehr geschätzt.

2. Protokoll

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 20. Februar 2023 wird genehmigt.

3. Traktandenliste

Es wird die Öffnung folgender Traktanden verlangt: 2023-48.

Mit dieser Änderung wird die Traktandenliste stillschweigend genehmigt.

Mitteilung an
- Akten

Zweckverband ARA Falkenstein; Bereinigung der Delegierten infolge Statutenänderung

Geschäftseigner Fabian Gloor, Gemeindepräsident
Entscheidungsgrundlagen Statuten ZAF
Traktandenbericht verfasst durch Madeleine Gabi, Stabsstelle

1. Zuständigkeiten und Information

In Anwendung der §§ 6 und 9 der Statuten des Zweckverbandes Abwasserregion Falkenstein ZAF (gültig ab 1. Januar 2023) hat der Gemeinderat fünf (bisher sieben) Delegierte sowie zwei (bisher drei) Ersatzdelegierte in die Delegiertenversammlung zu wählen.

2. Sachverhalt

Die Delegiertenversammlung stimmte am 19. Januar 2022 der Teilrevision der Statuten des ZAF zu. Die geänderten Statuten wurden von allen beteiligten Gemeinden ebenfalls genehmigt und auf den 1. Januar 2023 in Kraft gesetzt. Aus diesem Grund hat die Gemeinde Oensingen ab 1. Januar 2023 nur noch das Anrecht auf fünf Delegierte und zwei Ersatzdelegierte.

Aufgrund dieser Tatsache sind folgende Demissionen von Seiten der Delegierten eingegangen:

Nicolas Grossenbacher	Delegierter	FDP	per 21. Februar 2023
Michele Gervasi	Ersatzdelegierter	FDP	per 20. Februar 2023
Monika Peier	Delegierte	Mitte	per 31. Dezember 2022 (neu: Ersatzdelegierte)
Dirk Weber	Ersatzdelegierter	glp	per 23. Februar 2023

3. Antrag an den Gemeinderat

- 3.1 Die im Sachverhalt erwähnten Demissionen als Delegierte / Ersatzdelegierte des Zweckverbandes ARA Falkenstein seien zur Kenntnis zu nehmen.
- 3.2 Monika Peier sei als Ersatzdelegierte zu wählen.

4. Erwägungen

Die Delegation des Zweckverbandes ARA Falkenstein setzt sich demzufolge ab 1. Januar 2023 wie folgt zusammen:

Mathias Bobst	Delegierter	Die Mitte	bisher
Hermann Hofstetter	Delegierter	SVP	bisher
Rudolf Liechti	Delegierter	FDP	bisher
Jürg Rindlisbacher	Delegierter	Die Mitte	bisher
Daniel Steiger	Delegierter	SP	bisher
Peter Kolb	Ersatzdelegierter	parteilos	bisher
Monika Peier	Ersatzdelegierte	Die Mitte	bisher Delegierte

5. Beschluss des Gemeinderats

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

- 5.1 Die Demissionen von Nicolas Grossenbacher, Michele Gervasi, Monika Peier und Dirk Weber werden unter Verdankung der geleisteten Arbeit zur Kenntnis genommen.
- 5.2 Monika Peier wird neu als Ersatzdelegierte gewählt.
- 5.3 Die Ausgetretenen sind zur nächsten offiziellen Verabschiedung von Behördenmitgliedern einzuladen.

Mitteilung an

- Zweckverband ARA Falkenstein
- Gemeindepräsident
- Akten

Kultur- und Sportkommission; Feststellungsbeschluss von zwei Demissionen

Geschäftseigner Fabian Gloor, Gemeindepräsident
Entscheidungsgrundlagen
Traktandenbericht verfasst durch Madeleine Gabi, Stabsstelle

1. Zuständigkeiten und Information

In Anwendung von § 99ff. des Gemeindegesetzes und § 28 der Gemeindeordnung wählt der Gemeinderat die Kommissionen (Bau- und Planungskommission, Energiestadtcommission, Feuerwehrkommission, Kultur- und Sportkommission, OK Zibelimäret, Schulgesundheitskommission, Wahlbüro, Werkkommission) und ist somit auch für Demissionen zuständig.

2. Sachverhalt

Daniel Meister demissionierte per 28. Februar 2022 infolge Wegzugs aus Oensingen als Mitglied der Kultur- und Sportkommission.

Delia Sciuolo demissionierte per 16. Februar 2022 infolge Wegzugs aus Oensingen als Mitglied der Kultur- und Sportkommission.

Beide unterstützten die Kultur- und Sportkommission noch bis Ende 2022 als nicht stimmberechtigte Mitglieder.

3. Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat nehme die Demissionen zur Kenntnis.

4. Erwägungen

Eine Vakanz konnte bereits mit Barbara Meise besetzt werden. Im Moment gibt es also noch eine Vakanz.

5. Beschluss des Gemeinderats

Der Gemeinderat beschliesst:

- 5.1 Die Demission von Daniel Meister als Mitglied der Kultur- und Sportkommission wird unter Verdankung der geleisteten Dienste zur Kenntnis genommen.
- 5.2 Die Demission von Delia Sciuolo als Mitglied der Kultur- und Sportkommission wird unter Verdankung der geleisteten Dienste zur Kenntnis genommen.
- 5.3 Daniel Meister und Delia Sciuolo sind zur nächsten Verabschiedung von Behördenmitgliedern einzuladen.
- 5.4 Die Kultur- und Sportkommission wird beauftragt, dem Gemeinderat baldmöglichst eine Nachfolge für den vakanten Sitz zur Wahl vorzuschlagen.

Mitteilung an

- Kultur- und Sportkommission
- Sachbearbeiterin Lohn
- Stabsstelle (Nachführung Behördenverzeichnis)
- Akten

Energiestadtkommission; Feststellungsbeschluss einer Demission

Geschäftseigner Fabian Gloor, Gemeindepräsident
Entscheidungsgrundlagen
Traktandenbericht verfasst durch Madeleine Gabi, Stabsstelle

1. Zuständigkeiten und Information

In Anwendung von § 99ff. des Gemeindegesetzes und § 28 der Gemeindeordnung wählt der Gemeinderat die Kommissionen (Bau- und Planungskommission, Energiestadtkommission, Feuerwehrkommission, Kultur- und Sportkommission, OK Zibelimäret, Schulgesundheitskommission, Wahlbüro, Werkkommission) und ist somit auch für Demissionen zuständig.

2. Sachverhalt

Markus Peier demissionierte am 26. Februar 2023 per sofort als Mitglied der Energiestadtkommission.

3. Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat nehme die Demissionen zur Kenntnis.

4. Erwägungen

5. Beschluss des Gemeinderats

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

- 5.1 Die Demission von Markus Peier als Mitglied der Energiestadtkommission wird unter Verdankung der geleisteten Dienste zur Kenntnis genommen.
- 5.2 Markus Peier ist zur nächsten Verabschiedung von Behördenmitgliedern einzuladen.
- 5.3 Die Energiestadtkommission wird beauftragt, dem Gemeinderat baldmöglichst eine Nachfolge für die vakanten Sitze zur Wahl vorzuschlagen.

Mitteilung an

- Energiestadtkommission
- Sachbearbeiterin Lohn
- Stabsstelle (Nachführung Behördenverzeichnis)
- Akten

Wahl Arbeitsgruppe frühe Sprachförderung und Auftrag zur Planung und Umsetzung

Geschäftseigner Nicole Wyss, Ressortleiterin Gesundheit und soziale Sicherheit
Entscheidungsgrundlagen
Traktandenbericht verfasst durch Nicole Wyss, Ressortleiterin Gesundheit und soziale Sicherheit

1. Zuständigkeiten und Information

Die Ausarbeitung und Begleitung der frühen Sprachförderung liegt in der Zuständigkeit der Abteilung Kinder, Jugend und Familie und des Ressorts Gesundheit und soziale Sicherheit.

2. Sachverhalt

Ab dem Schuljahr 2024/25 werden die Gemeinden verpflichtet, Bedarfplätze für die frühe Sprachförderung anzubieten. Dies bedeutet, dass Kindern, welche einen Förderbedarf aufweisen, der Besuch zweimal pro Woche in einer Spielgruppe empfohlen wird. Zur Erarbeitung des Reglements und des Aufbaus der fehlenden Bedarfplätze sowie der Ausarbeitung der Betreuungsgutscheine und Leistungsvereinbarungen soll eine Arbeitsgruppe eingesetzt werden.

Die Arbeitsgruppe soll aus folgenden Personen bestehen:

- Nicole Wyss, Ressortleiterin Gesundheit und soziale Sicherheit
- Aline Beutler, Abteilung Kinder, Jugend und Familie / Stellvertreter Christian Zbinden
- Zoë Steffen oder Maya Wyss, Schulleitung
- Petra Meister, Kita Drachenburg

Es wurde angestrebt, dass auch eine Vertretung der Spielgruppe Müsliklub und der Naturspielgruppe Lernort in der Arbeitsgruppe mitarbeiten. Beide Spielgruppen möchten aber zu diesem Zeitpunkt der Arbeitsgruppe nicht mitarbeiten.

Die Kick-off Sitzung ist im Mai 2023 geplant.

3. Antrag an den Gemeinderat

- 3.1 Die im Sachverhalt erwähnten Personen seien als Mitglieder der Arbeitsgruppe frühe Sprachförderung zu wählen.
- 3.2 Die Arbeitsgruppe sei mit der Planung und Umsetzung der frühen Sprachförderung zu beauftragen.

4. Diskussion

Der Gemeindepräsident fragt sich, ob es bereits in diesem Prozessschritt Sinn macht, potenzielle Leistungserbringern, wie z.B. die Kita, einzubeziehen. Die Festlegung der Grundzüge der Angebote inkl. allfälliger Tarifierung usw. sollte möglichst interessensungebunden erfolgen. Nach der Festlegung dieser Grundzüge sollten dann im Sinne einer guten Abstimmung alle potenziellen Leistungserbringer abgeholt werden können. Der Gemeindepräsident spricht sich in diesem Zusammenhang dafür aus, dass Rolf Niederer als Leiter Finanzen aufgrund seiner Erfahrungswerte im Bereich der Tarifierung (Betreuungsgutescheine Kita) ebenfalls in der Arbeitsgruppe Einsitz nehmen sollte.

Nicole Wyss kann sich damit einverstanden erklären, Rolf Niederer in die Arbeitsgruppe mit einzubeziehen. Sie schlägt vor, mit allen Beteiligten eine Kick-off-Sitzung durchzuführen, um deren Wünsche und Ideen zusammentragen zu können. Deshalb sollten zu Beginn auch die Leistungserbringer mit einbezogen werden. Später soll dann ohne die Leistungserbringer weitergefahren werden. Nicole Wyss bedauert es, dass keine Spielgruppe Interesse an einer Mitarbeit gezeigt hat, denn diese werden die Leistungen erbringen müssen, sprich, sie sind die Hauptakteure der frühen Sprachförderung. Nicole Wyss hat mit beiden Spielgruppen Kontakt aufgenommen. Die Naturspielgruppe hat nicht das Klientel, welches sehr wahrscheinlich die frühe Sprachförderung wird in Anspruch nehmen müssen. Die Inhaberin der Spielgruppe Müsliclub hat vor, in drei bis vier Jahren diese Tätigkeit aufzugeben. Sie sieht keine Notwendigkeit, solche Plätze anzubieten. Als Erstes muss deshalb nach Meinung von Nicole Wyss geklärt werden, wer die frühe Sprachförderung umsetzen wird. Die Kita hätte Räumlichkeiten für eine Spielgruppe. Nicole Wyss hat aber auch noch mit anderen Personen gesprochen. Klar ist, dass die Kita nicht Hauptakteurin sein wird. In der Kita werden nur Kinder betreut, die sich bereits dort aufhalten.

Fabian Gloor macht darauf aufmerksam, dass nach seinem Wissensstand in naher Zukunft noch eine oder zwei weitere Kitas in Oensingen tätig werden. Diese müssen im Moment aber noch nicht einbezogen werden. Er kann damit leben, dass im Rahmen eines Kick-offs möglichst viele dabei sind. Danach sollten die Leistungserbringer aber vorübergehend nicht mehr dabei sein.

Gemäss Nicole Wyss wird sich die Arge prioritär damit befassen müssen, wie es zu schaffen ist, dass im nächsten Sommer genügend Plätze angeboten werden können.

Theodor Hafner bedauert es, dass die bestehenden Spielgruppen kein Interesse an einer Mitarbeit haben. Es wäre gut, mit deren Ideen arbeiten zu können. Nicole Wyss erwidert, dass man niemanden zur Mitarbeit zwingen könne. Auch kann ihnen nicht vorgeschrieben werden, dass sie genügend Plätze zur Verfügung stellen müssen. Das letzte Wort ist aber noch nicht gesprochen. Nicole Wyss ist mit ihnen so verblieben, dass sie sie zu gegebener Zeit noch einmal auf sie zukommt.

Fabian Gloor regt an, diese eventuell noch einmal einzuladen. Nicole Wyss nimmt dies entgegen, erwidert aber, dass die Spielgruppen bereits aus der Fachgruppe Frühe Förderung ausgestiegen sind. Sie betont noch einmal, dass niemand zur Mitarbeit gezwungen werden kann. Sie wird den Spielgruppen aber vermitteln, dass der Gemeinderat es begrüßen würde, wenn sie sich einbringen und mitarbeiten.

Theodor Hafner möchte wissen, ob es den Spielgruppen wirklich um die Sache oder eher um persönliche Affinitäten geht. Gemäss Nicole Wyss geht es allen nur um die Sache. Antonelle Milazzo wisse noch nicht, ob sie die frühe Sprachförderung überhaupt anbieten wolle. Natürlich sei man auf die Mitarbeit der Spielgruppen angewiesen, aber, wie bereits gesagt, es könne niemand dazu gezwungen werden.

Theodor Hafner möchte wissen, ob bereits ein Zeitplan besteht, resp. wann der Gemeinderat wieder darüber diskutieren kann, um bei Bedarf eine Kehrtwende zu machen. Der Gemeinderat muss Gewissheit haben, dass die Einführung der Frühen Sprachförderung auf Beginn des Schuljahrs 2024/25 klappen wird.

Gemäss Nicole Wyss ist eine erste Sitzung für Mai angedacht. Nach den Sommerferien könne dann konkret gestartet werden. Es ist auch ihr klar, dass es nun schnell gehen muss.

Der Gemeindepräsident macht darauf aufmerksam, dass der Gemeinderat im Rahmen des Strategiekonzepts festgelegt hat, dass ihm im August dieses Jahres ein konkreter Plan vorgelegt werden muss.

Gemäss Nicole Wyss ist eine zusätzliche Spielgruppe in Planung. Spruchreif werde dies aber frühestens im Herbst 2023 sein.

Gemäss Nicole Wyss wird die Kita Drachenburg Plätze anbieten für Kinder, die bereits von ihr betreut werden.

Der Gemeindepräsident stellt folgende **Anträge**:

- Rolf Niederer sei als Mitglied der Arbeitsgruppe zu wählen.
- Die potenziellen Leistungserbringer seien unter Vorbehalt zu wählen. Sobald es um Themen geht, bei welchen diese aufgrund ihrer Interessenslage betroffen sind, haben diese in den Ausstand zu treten.
- Nicole Wyss sei entsprechend zu beauftragen.

Theodor Hafner möchte von Nicole Wyss wissen, ob sie Interesse habe, im Rahmen der Frühen Sprachförderung in Oensingen wieder eine Spielgruppe zu eröffnen. Dies wird von Nicole Wyss klar verneint. Sie habe dies entsprechend kommuniziert, auch auf ihrer Homepage. Alle Betroffenen seien von ihr informiert worden.

5. Beschluss des Gemeinderats

Der Gemeinderat beschliesst mit fünf Ja-Stimmen und einer Enthaltung:

5.1 Als Mitglieder der Arbeitsgruppe frühe Sprachförderung werden gewählt:

- Nicole Wyss, Ressortleiterin Gesundheit und soziale Sicherheit
- Aline Beutler, Abteilung Kinder, Jugend und Familie / Stellvertreter Christian Zbinden
- Zoë Steffen oder Maya Wyss, Schulleitung
- Petra Meister, Kita Drachenburg
- Rolf Niederer, Leiter Finanzen

5.2 Die potenziellen Leistungserbringer werden unter Vorbehalt gewählt. Sobald es um Themen geht, bei welchen diese aufgrund ihrer Interessenslage betroffen sind, haben sie in den Ausstand zu treten.

5.3 Die Arbeitsgruppe, resp. die Ressortleiterin Gesundheit und soziale Sicherheit, wird mit der Planung und Umsetzung der frühen Sprachförderung beauftragt.

Mitteilung an

- Gewählte
- Ressortleiterin Gesundheit und soziale Sicherheit
- Akten

Begleitkommission Ausbau A1; Information zum aktuellen Projektstand

Geschäftseigner Fabian Gloor, Gemeindepräsident
Entscheidungsgrundlagen Protokoll der Begleitkommission
Traktandenbericht verfasst durch Geschäftseigner

1. Zuständigkeiten und Information

Das Geschäft fällt aufgrund der übergeordneten Relevanz in die Zuständigkeit des Gemeindepräsidenten.

2. Sachverhalt

Im Rahmen der Begleitkommission sind alle Gemeinden entlang der A1 direkt mit dem ASTRA sowie den beiden Kantonen Bern und Solothurn im Austausch. Dabei wird jeweils über den aktuellen Stand des Ausbaus, aber auch kantonale Projekte informiert. Ausgehend von der Begleitkommission wurden auch zahlreiche Um- und Nebenprojekte gestartet, wie z.B. das Verhindern von Ausweichverkehr während der Bauphase und das Abstimmen mit den Projekten von Kanton und Gemeinden (Strassensanierungen usw.).

Als wichtigste Information ist sicherlich die Verzögerung des Ausbaus der A1 zu nennen: Der Ausbau der A1 auf sechs Spuren verzögert sich aufgrund der hängigen Rechtsverfahren um ein Jahr. Neu wird mit Baubeginn Anfang 2025 gerechnet.

Daneben wird in mündlicher Form noch der aktuelle Stand des Gesamtverkehrsprojekts durch den Gemeindepräsidenten dargelegt.

3. Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat nehme Kenntnis vom aktuellen Projektstand und erteile dem Gemeindepräsidenten allenfalls Aufträge.

4. Erwägungen

Aktuell sind beim Kanton zwei Beschwerden zum Gesamtverkehrsprojekt hängig.

5. Beschluss des Gemeinderats

5.1 Der Gemeinderat nimmt den aktuellen Projektstand zur Kenntnis.

5.2 Der Gemeindepräsident wird beauftragt, sich für die optimalste Lösung für Oensingen, resp. die Region, einzusetzen.

Mitteilung an

- Gemeindepräsident
- Akten

Oensingen, 20. März 2023

GEMEINDERAT OENSINGEN

Gemeindepräsident

Stabsstelle

Fabian Gloor

Madeleine Gabi